

10.03.2017

Beschlussempfehlung und Bericht

des Ausschusses für Wirtschaft, Energie, Industrie, Mittelstand und Handwerk

zu dem Antrag
der Fraktion der CDU und der Fraktion der FDP
Drucksache 16/13307 (Neudruck)

Die gesellschaftliche und wirtschaftliche Bedeutung der Freien Berufe in Nordrhein-Westfalen anerkennen und fördern

Berichterstatter: Georg Fortmeier SPD

Beschlussempfehlung

Der Antrag der Fraktion der CDU und der Fraktion der FDP - Drucksache 16/13307 (Neudruck)
- wird abgelehnt.

Datum des Originals: 10.03.2017/Ausgegeben: 13.03.2017

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter www.landtag.nrw.de

Bericht

A Allgemeines

Der Antrag der Fraktionen von CDU und FDP wurde durch Plenarbeschluss vom 9. November 2016 ausschließlich an den Ausschuss für Wirtschaft, Energie, Industrie, Mittelstand und Handwerk überwiesen.

In dem Antrag heißt es:

„Die Landesregierung wird aufgefordert,

- 1. gemeinsam mit dem Verband Freier Berufe im Lande Nordrhein-Westfalen e. V. (VFB NW) als Dachorganisation der Freien Berufe in NRW ein Konzept zur Schaffung eines „interdisziplinären Instituts zur Erforschung der Freien Berufe“ zu entwickeln und dieses entsprechend der jährlichen landesseitigen Förderung des Deutschen Handwerksinstituts finanziell auszustatten. Ziel soll es unter anderem sein, die Entwicklung der Freien Berufe unter besonderer Berücksichtigung der Digitalisierung zu beschreiben und dabei insbesondere die Frage zu beantworten, wie Freiberufler unter den veränderten Bedingungen der Digitalisierung ihre gesellschaftliche Funktion als tragender Teil einer starken Mitte der Gesellschaft in Zukunft wahrnehmen können.*
- 2. dem Landtag jährlich einen Statusbericht zur Lage der Freien Berufe vorzulegen. Neben einer aktuellen Lagebeschreibung soll dieser vor allem die Maßnahmen der Landesregierung zur gezielten Förderung freiberuflicher Tätigkeit in Nordrhein-Westfalen auflisten und deren Wirksamkeit regelmäßig evaluieren.*
- 3. auf der Grundlage der Forschungsergebnisse des Instituts sowie des jährlichen Statusberichts gemeinsam mit dem VFB NW und der NRW.BANK im Rahmen der GRW-, ESF- und EFRE- Förderung Programme zur Förderung der Freien Berufe zu entwickeln, um diese insbesondere bei der Gestaltung des digitalen Wandels sowie der Sicherung der Fachkräftebasis zu unterstützen.*
- 4. ein eigenes Referat „Freie Berufe“ im Ministerium für Wirtschaft, Energie, Industrie, Mittelstand und Handwerk des Landes NRW einzurichten.“*

B Beratung

Der Ausschuss für Wirtschaft, Energie, Industrie, Mittelstand und Handwerk hat am 23. November 2016 erstmals über den Antrag beraten. In seiner Sitzung am 18. Januar 2017 erfolgte die Zuziehung von Sachverständigen, deren Verlauf im Ausschussprotokoll 16/1571 dokumentiert ist. Die abschließende Beratung erfolgte am 8. März 2017.

C Schlussabstimmung

Bei der Schlussabstimmung über den Antrag der Fraktionen von CDU und FDP - Drucksache 16/13307 (Neudruck) - wurde dieser mit den Stimmen der Fraktionen von SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktionen von CDU und FDP bei Enthaltung der Stimmen der Fraktion der PIRATEN abgelehnt.

Georg Fortmeier
Vorsitzender